



**Exklusive Düfte.** Roja Dove war 20 Jahre für Guerlain tätig, ehe er seine eigenen Parfums kreierte, die nun bei Harrods verkauft werden.

# „Manches, was ich rieche, ist einfach die Hölle“

**INTERVIEW.** Der englische Parfumeur Roja Dove stellt maßgefertigte Düfte aus sündteuren Zutaten her. Über die Massenfertigung von Parfums mit prominenten Namen kann er nur die Nase rümpfen. Von Robert Prazak

**trend: Wenn Sie Menschen treffen, beurteilen Sie diese gleich mal nach Ihrem Duft, nach Ihrem Parfum?**

**Roja Dove:** In meiner Welt, in der Düfte so wichtig sind, können Parfums ein heikles Thema sein. Ich erinnere mich an einen Langstreckenflug, bei dem ich meinte, man müsste entweder mich woanders hinsetzen oder die Stewardess anderswo einsetzen. Wir beide konnten nicht beieinander bleiben. Meine Gabe ist ein Damoklesschwert: Einerseits bekomme ich viel Freude dadurch, andererseits kann es ein Fluch sein. Manches, was ich rieche, ist einfach die Hölle. Daher fahre ich auch nicht mit der U-Bahn. Für mich ist das, als würden Tausende Musikstücke gleichzeitig gespielt.

**Jeder Mensch hat seinen eigenen Geruch, eine Mutter erkennt ihr Kind alleine am Geruch. Weshalb müssen wir uns mit künstlichen Gerüchen ausstatten?**

Wo immer es Zivilisation gibt, gibt es auch die Kultur des Parfums. Barbaren haben das nicht. Parfum kann eine Persönlichkeit betonen. Weshalb tragen wir Kleidung? Wir senden damit eine Botschaft über uns selbst.

**Wir zeigen also mit einem Parfum, wer wir sein wollen, und nicht, wer wir sind?**

Es kann beides sein. Ich denke, dass viele Leute bestimmte Parfums auswählen, weil sie glauben, dass sie dadurch zu einer bestimmten Person werden. Diese Leute werden stark durch Werbung beeinflusst, und das ist die Mehrheit. Es gibt aber auch viele Menschen, die selbstbewusst sind und nicht einfach einem Trend folgen wollen.

**Ist es möglich, unter den Parfums jenes zu finden, das wirklich zu mir passt?**

Es ist möglich, aber es ist schwierig, das Image der Marken zu ignorieren. Wenn man eine Marke wie Chanel, Dior oder Guerlain sieht, hat man eine bestimmte Vorstellung. Um das richtige Parfum auszuwählen, braucht man Zeit und einen Kugelschreiber: Treffen Sie eine Auswahl bestimmter Parfums, drehen Sie die Duftkärtchen um, schreiben Sie den Namen des Parfums drauf und setzen Sie sich weit weg von der Parfümerie nieder. Dann wählen Sie aus, welche sie wollen und welche nicht – aber achten Sie nicht auf die Namen. Dann werden Sie nur von Ihrer Nase beeinflusst.

**Duty-free-Shops müssen für Sie ein wahrer Horror sein?**

Wer kann schon sagen, was richtig und was falsch ist? Sehen Sie doch mal in Ihrem Badezimmer nach und finden heraus, wie viele Parfumflaschen noch kaum genutzt herumstehen. Das sind die allertuersten überhaupt. ●

